



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. April 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Petition des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher um Abänderung der Gewerbeordnung des Deutschen Reiches. — Deutsche Uhrmacherschule. — Grossherzogliche Uhrmacherschule in Furtwangen. — I. Jahresbericht der Lehranstalt für Uhrmacher in Kiel. — Patentbeschreibungen. — Unsere Werkzeuge. — Eine allgemein verständliche Abhandlung über die Reglage der Taschenuhren in Theorie und Praxis (Schluss). — Ueber die Glashütter Uhrenindustrie. — Was ist ein öffentliches Lokal? — Aufruf der Leipziger Vereinigung gegen Konsumvereine. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Waarenzeichen-Register. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

An Beiträgen sind eingegangen: Von den Vereinen Duisburg etc. Mk. 29, Meissner Hochland Mk. 37, Stuttgart Mk. 31, Bernburg Mk. 11.

In heutiger Nummer bringen wir die von uns unterm 21. März direkt an den Reichstag abgesandte Petition, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung zum Abdruck.

Von dem Verein Essen ist eine Petition, die Einschränkung der Pfandleihgeschäfte betreffend, eingegangen. Der Verein empfiehlt, diese von sämtlichen Vereinsvorständen unterzeichnen zu lassen. So wünschenswerth das auch erscheint, so hat es doch insofern seine Bedenken, als die Circulation bei allen Vereinen ganz erhebliche Zeit in Anspruch nehmen würde, so dass eine Absendung an den Bestimmungsort in dieser Session nicht mehr möglich erschiene. Wir werden deshalb die Petition dahin ergänzen, dass zu unserem Central-Verband ca. 70 Vereine mit rund 1600 Mitgliedern zählen, die über ganz Deutschland sich erstrecken und ähnlich wie bei der heutigen Petition Namens des Verbandes unterzeichnen. Die Absendung kann auf diese Weise in den nächsten Tagen an das Reichskanzleramt des Innern erfolgen und wird wohl der Verein Essen damit auch einverstanden sein.

Wie wir noch von anderer Seite hören, tritt der Unfug des Verkaufs von neuen Uhren durch die Leihgeschäfte namentlich in den Rheinlanden in der krasssten Weise zu Tage. Das diesbezügliche Material, das der Verein Essen angeschlossen hat, dürfte auch an hoher Stelle nicht unbeachtet bleiben.

Die Eingabe wegen des Verkaufs von Taschenuhren auf den Bureaus der Verkehrsanstalten etc. wird zu gleicher Zeit abgehen, leider hat unsere Aufforderung in Nr. 5 und 6 bis jetzt seitens unserer Vereine nicht die genügende Beachtung gefunden, so dass wir genöthigt sein werden, die Eingabe mehr in allgemeinem Sinn, als in Einzelausführung zu halten, was wir lebhaft bedauern. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, uns noch weiteres Material zuzuführen.

Der Verein Magdeburg hat sich in seiner Versammlung vom 25. Februar nicht dazu entschliessen können, unserem Verbands wieder beizutreten, sondern hat aufs Neue den „Allgemeinen Anzeiger etc.“ zu seinem Organ erwählt. Aus dieser Thatsache entnehmen wir, dass der Verein seine Ausscheidung aus dem Verbands als eine definitive angesehen wissen will. Dass